

POLYGLOTT

POLNISCHE OSTSEEKÜSTE

ON TOUR

15 individuelle Touren durch die Region



Glühbier, geschmacklich verfeinert mit Honig, Sternanis und Nelken, mit Orangen, Ingwer und Zimt, z.B. auf dem Danziger Weihnachtsmarkt (1.-23. Dez.) [>](#).

19 Lody, Lody, Lody Die Polen lieben ihr Softeis, das sich in vielerlei Farben und Geschmacksrichtungen in unglaubliche Höhen schraubt. Garantiert nicht ins Rutschen gerät hingegen das auf einer saftigen Waffel (*gofry*) mit frischen Erdbeeren und Sahne verkaufte Eis des Cafés Skwerek auf dem Weg zum Pommernkai (Nabrzeże Pomorskie) in Gdynia [>](#).

20 Frau in Form Nicht nur zur Weihnachtszeit: Probieren Sie die mit Schokolade überzogenen Honigkuchen in Toruń [>](#). Ihre weiblichen Rundungen sollen einer Bäckerin namens Katrin nachempfunden sein, daher heißen sie Thorner Katrinchen.

21 Masurisches Wild Um Wild, etwa einen Wildschweinrücken, so perfekt zu braten wie die Masuren, bedarf es einiger Geduld, muss er doch in einer Buttermilchbeize erst mürbe gemacht werden. Also gehen Sie lieber ins Restaurant, z.B. den Jagdhof Potocki Gałkowo [>](#).



© Shutterstock/Shebeko
Fisch, frisch aus dem Rauch

22 Fische wollen schwimmen Eine masurische Fischsuppe spiegelt den Fischreichtum der Region: Zander, Hecht, Forelle, Wels, Aal. In der Tawerna Siwa Czapla > in Giżycko schmeckt sie fein.

... BESTAUNEN SOLLTEN

23 Sahara-Feeling Über hohe Sandberge schweift der Blick von der Wanderdüne Łacka > - weit, weiter, noch weiter - und flimmernd am Horizont: die Ostsee. Das ist keine Fata Morgana!

24 Altar der Solidarität In der Danziger Brigittenkirche besticht der Hauptaltar > mit Bernstein in all seinen Farbschattierungen. Bei wechselndem Licht ändert sich auch der Farbeindruck, sodass die Skulpturen, Reliefs und Leuchter immer anders, fast lebendig wirken.

25 Farbtupfen am Strand Am herrlich langen Sandstrand zwischen Darłówko > und Dąbki ziehen die Fischer morgens ihre bunt bemalten Boote mit dem Fang an Land. Eine wahre Augenweide.

26 Bilderrausch Der Expressionist Ignacy Witkiewicz vermerkte auf seinen Bildern, welche Droge ihm beim Malen half, manchmal reichte ein einziges Bier, manchmal musste es jedoch ein halluzinogener Peyotl-Kaktus sein, wie man im Regionalmuseum von Stupsk > erfährt.



© Alamy/Cwalina, Arletta

Bis ins kleinste Detail malte Memling sich das jüngste Gericht aus

27 Himmel und Hölle Beim Betrachten von Hans Memlings Triptychon »Das

jüngste Gericht« (1471/73), das im Original nicht mehr in der Danziger Marienkirche >, sondern im Nationalmuseum hängt, wähnt man sich eigentlich im Paradies - so detailverliebt malte er das Jenseits aus.

28 Schätzchen Die goldglänzende Schreinmadonna im Diözesanmuseum von Pelplin > offenbart aufgeklappt eine anbetungswürdige Kreuzigungsszene.

29 Himmlischer Tanz Zur Musik der Orgel in Świąta Lipka > bewegt sich das üppig vergoldete Schnitzwerk: Sterne drehen sich, Englein schwingen ihre Posaunen, spielen Laute, Erzengel und Maria neigen das Haupt.

30 Wem die Stunde schlägt Über dem Eingang der Klosterkirche in Kartuzy > schwingt ein Todesengel als Uhrenpendel seine Sense, um den Gläubigen bei jedem Schlag zu vergegenwärtigen, dass ihre Zeit auf Erden begrenzt ist.



© laif/Schwelle, Dagmar
Hier wird Bernstein sorgfältig poliert

31 Pfeifensammlung Welch stilvolles Laster Rauchen im 18. Jh. war, als man noch glaubte, Bernstein neutralisiere die schädliche Wirkung des Tabaks, zeigen die Pfeifen der Bernsteinsammlung in der Marienburg >: Die feinen Schnitzarbeiten zeigen z.B. Papageien, Meerungeheuer oder Pferde.

32 Schiefelage Man wundert sich, dass man, fest angelehnt an den schiefen Turm in Toruń >, dennoch aus dem Gleichgewicht gerät. Versuchen Sie es!